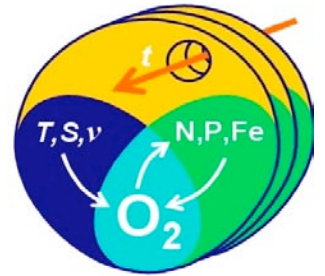


M83/1

(14.10.2010 – 13.11.2010)

1. Wochenbericht vom 17. Okt. 2010



SFB 754

Am Donnerstag den 14. Oktober verließen wir pünktlich um 10:00 den Hafen von Las Palmas. Damit begann der ersten Abschnitt der Reise M83, welche unter dem Motto: „Kapverden Region, Ampere Seamount und Mittelmeer Reisen“ steht. Unser Abschnitt ist die sechste Atlantische Forschungsfahrt des in Kiel laufenden Sonderforschungsbereich 754 mit dem Thema „Biogeochemie-Klima



METEOR beim Auslaufen von Las Palmas Richtung Cap Verde

Wechselwirkungen im tropischen Ozean“. Mit Schiffs-, Float- und Gleitermessungen sowie verankerten Instrumenten wird die räumliche und zeitliche Variabilität der Sauerstoffminimumzone des tropischen Nordatlantiks untersucht. Durch Turbulenzmessungen mit der Mikrostruktursonde und dem Vermessen des im April



Lothar Stramma und Samba Diallo bereiten die CTD für den Einsatz vor.

2008 ausgebrachten Tracers (einer ungiftigen Markersubstanz) wird die vertikale Vermischung oberhalb der Sauerstoffminimumzone genau bestimmt. Die räumliche Verbreitung des Tracers über die 2 Jahre hilft uns die Zirkulationsprozesse besser zu verstehen. Die aus den Beobachtungen gewonnenen Erkenntnisse erlauben zusammen mit Modellen eine verbesserte Abschätzung über die heutige und zukünftige Entwicklung der tropischen Sauerstoffminimumzonen.

Wir, das sind physikalische Ozeanographen, Biologen und Chemiker aus Kiel die unterstützt werden von drei afrikanischen Kollegen von den Cap Verden, Senegal und Guinea.



Safety First! Sicherheitseinweisung bei sonnigem Subtropenwetter.

Der Transit zur TENATSO Station nördlich von Mindelo (Kapverden) wurde von zwei Technikern der Firma Kongsberg genutzt, um die Probleme mit dem Fächerecholot genauer zu lokalisieren und die Einstellungen zu optimieren.

Am Sonnabend Vormittag führen wir eine CTD und GO-FLOW Teststation. Heute um Mitternacht beginnen wir mit der ersten richtigen CTD Station und danach werden noch viele in den kommenden vier Wochen folgen.

Das subtropische Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, die Stimmung an Board ist prima, das Essen vorzüglich und die Zusammenarbeit mit Kapitän und Mannschaft erwartungsgemäß sehr gut.

Mit schönen Grüßen von 19° Nord und 22° West,

Martin Visbeck und die Fahrtteilnehmer der Reise M83/1